

Weiterbildung im Verbund

Neuwahlen bei den Hausärzten des Kreises Passau/Freyung-Grafenau

Der Weiterbildungsverbund mit dem Klinikum der Kinderklinik und dem BKH Passau sowie die am Klinikum angesiedelte Bereitschaftspraxis waren die wichtigsten Neuerungen, mit denen sich der Hausärztkreis Passau/Freyung-Grafenau bei seiner Mitgliederversammlung im Gasthaus Knott befasste.

Der Weiterbildungsverbund sei ein wichtiger Erfolg, um die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner zu vereinfachen und vor Ort zu ermöglichen, lobte Dr. Achim Spechter. Alle Chefärzte der Kliniken hätten sich schnell bereit erklärt, bei dieser Verbundweiterbildung mitzuwirken und allgemeine Weiterbildungsassistenten gegebenenfalls auch nur halbjahresweise bei sich einzustellen. Auch die Verwaltung des Klinikums kooperiere sehr gut und unterstütze das Projekt nach Kräften.

Viel Kraft habe die Einrichtung einer Bereitschaftspraxis am Klinikum 2015 gekostet. Zunächst Überzeugungsarbeit bei den niedergelassenen Kollegen, die jetzt den Notdienst nicht mehr in ihrer Praxis, sondern in einer zentralen Praxis ableisten. Aber auch die Gründung eines Trägervereins, die Einstellung von geeignetem Personal und die Erarbeitung eines Wirtschaftlichkeitsplans hätten viele



Das Vorstandsteam mit (v.l.) Wolfgang Gradel, Dr. Maria Domes, Dr. Achim Spechter, Dr. Nora Reichold und neu Dr. Axel Flohe. – Foto: privat

Kapazitäten gebunden. Deshalb seien weniger Fortbildungen durch den Hausärztkreis angeboten worden. Dr. Spechter dankte aber ausdrücklich den Kollegen, die Qualitätszirkel anbieten, namentlich Dr. Michael Rosenberger aus Breitenberg, der sich schon seit Jahren um die hausärztliche Fortbildung im Bayerischen Wald besonders bemühe, und Dr. Elisabeth Bernhard, die eine Fortbildung zum Umgang mit Suchtpatienten organisierte. Um die Kooperation und das gegenseitige Vertrauen zu stärken sei auch die Dienstgruppe Passau wiederbelebt worden. Der

Notdienstplan aller Kassenärzte werde nun im Rahmen einer Vollversammlung erstellt und nicht mehr anonym von der KVB-Bezirksstelle.

Vorstandsmitglied Dr. Maria Domes aus Straßkirchen berichtete von der Gründung der ambulanten Palliativversorgung, die nun auch im Raum Passau angeboten werde und die Hausärzte entlasten solle. Weiterhin fand ein Treffen mit der Medizinischen Flüchtlingshilfe um Dr. Angelika Metzger-Weiser statt und ein Kurzvortrag von Franz-Josef Koller von der Deutschen Gesellschaft für Huma-

nes Sterben. Viele Hausärzte haben sich 2015 ehrenamtlich tage- und nächtelang um die medizinische Erstversorgung der vielen tausend Flüchtlinge gekümmert, die in Passau ankamen.

Weiterer Schwerpunkt des Treffens war ein lebendiger und lehrreicher Vortrag von Chirurg Dr. Peter Knauer vom MVZ am Klinikum über die Kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis. Er gab Tipps zur Erstbehandlung von Wunden und Verletzungen. Von einer positiven Jahresbilanz konnte Schatzmeister Dr. Frank Vlatten aus Tittling berichten, sodass der Vorstand beantragte, für 2016 den Beitrag für die 60 Mitglieder auszusetzen. Dies wurde positiv beschieden. Dr. Maria Domes, Dr. Nora Reichold, Dr. Achim Spechter und Wolfgang Gradel wurden in ihren Ämtern bestätigt, neu gewählt wurde Dr. Axel Flohe aus Röhrnbach. Zu Beisitzern bestimmt wurden Dr. Annette Weber, Dr. Elisabeth Bernhard, Josef Hackl und Dr. Michael Rosenberger.

Über Sportmedizin referiert am Mittwoch, 27. April, Dr. Spechter auf der Radrennbahn in Niederpörring; am Montag 20. Juni, 20 Uhr, findet der nächste Stammtisch der Hausärzte im Gasthaus Vogl auf der Ries statt. – red